



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 07.02.2024

## Niederschrift

über die **30. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 23.01.2024, 16:05 Uhr bis 18:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Herr Albert Meinhardt	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag der FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. John Akude	CDU	für RM Haeming; bis 17.45 Uhr
Herr Artur Tybussek	CDU	für RM Michel

#### Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD	bis 18.00 Uhr
Frau Birgit Beate Dickas	Die FRAKTION	bis 17.40 Uhr
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Frau Ulla Britta Weinberg	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag der CDU	
Frau Elisabeth Klein	Auf Vorschlag der SPD Fraktion	

Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag der SPD
Frau Angela Bankert	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag der FDP
Herr Marius Pollet	Auf Vorschlag von Volt
Frau Karina Syndicus	KLIMA FREUNDE bis 17.20 Uhr
Herr Frank Caris-Taube	Auf Vorschlag der KLIMA FREUNDE
Frau Gabriele Wedde	Seniorenvertretung der Stadt Köln bis 17.40 Uhr

## **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Frau Stephanie Dietz	Amt für Straßen und Radwegebau
Herr Christian Dörkes	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Herr Bernd Pütz	Bauverwaltungsamt
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Susanne Rosenstein	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Silke Stach-Reinartz	Amt für Straßen und Radwegebau
Frau Dipl.-Ing. Olga Töpfer	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität

## **Schriftführung**

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

## **Gäste**

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Beratende Mitglieder**

Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag der CDU
Herr Bernd Fahlenbock	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Uwe Lautenschläger	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 30. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Zu 1.1 Antrag der CDU-Fraktion und Volt-Fraktion vom 09.11.2023 betreffend „Testlauf Ost-West-Achse zwischen Neumarkt und Heumarkt mit Dreifachtraktion (90 Meter Bahnen)“, AN/1537/2023  
0349/2024

**Tischvorlage**

1.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2024 betr.  
Erhaltung Fährverbindung Köln-Langel – Leverkusen-Hitdorf  
AN/0102/2024

Zu 5.1.6

Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 betreffend „Hafenbrücke Niehl“ (AN 1961/2023).  
0268/2024

Zu 5.1.8

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Ratsgruppe KLIMA FREUNDE & GUT aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 zum "Sachstand Umrüstung Straßenbeleuchtung" (AN/2011/2023)  
0172/2024

Zu 5.2.1

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 19.12.2023 betr. Fragen an Straßen.NRW,  
AN/2184/2023  
0296/2024

**Tischvorlage**

6.2.5 ÖPNV-Netzentwicklung - Sachstand 2023  
2016/2023

6.2.6 Temporäre Fahrplananpassungen beim Angebot der KVB (Fahrplan 2024)  
0170/2024

6.2.7 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Tempo 30 in ganz Köln einführen, Aktenzeichen 82/23 und 119/23  
4161/2023

6.2.8 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Vermeidung von Toter-Winkel-Unfällen durch die Einrichtung von Spiegeleinstellplätzen für LKW und Busse auf Parkplätzen und Betriebshöfen, Aktenzeichen 205/23  
4162/2023

- 6.2.9 ÖPNV-Gesamtbericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) 1370/2007, geändert durch Verordnung (EU) 2016/2338  
Hier: Berichtsjahr 2022  
4116/2023
- 6.2.10 Umgestaltung der Vorgebirgstraße in Zollstock auf dem Abschnitt zwischen „Am Vorgebirgstor“ und Raderthalgürtel durch Umwandlung der rechten Fahrspuren in eine Radverkehrsanlage/Schutzstreifen  
0241/2024
- 6.2.11 Ergebnisse der Überprüfung bereits umgesetzter verkehrlicher Maßnahmen zur Einschränkung des Individualverkehrs auf Rechtmäßigkeit  
3215/2023  
**Tischvorlage**
- 6.2.12 Teileinziehung von Straßen und Straßenteilstücken im Bereich der Altstadt  
0027/2024  
**Tischvorlage**
- 6.2.13 Kommunikationskonzept Venloer Straße  
0297/2024  
**Tischvorlage**
- 6.2.14 Sachstand Alfred-Schütte-Allee  
4036/2023  
**Tischvorlage**
- 6.2.15 Weihnachtsverkehr 2023  
0304/2024  
**Tischvorlage**

RM Wahlen bittet, TOP 5.2.1

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 19.12.2023 betr. Fragen an Straßen.NRW, AN/2184/2023  
0296/2024

in der kommenden Sitzung erneut aufzurufen.

RM De Bellis-Olinger beantragt, mit den TOP

- 6.2.11 Ergebnisse der Überprüfung bereits umgesetzter verkehrlicher Maßnahmen zur Einschränkung des Individualverkehrs auf Rechtmäßigkeit  
3215/2023
- 6.2.12 Teileinziehung von Straßen und Straßenteilstücken im Bereich der Altstadt  
0027/2024

6.2.13 Kommunikationskonzept Venloer Straße  
0297/2024

6.2.14 Sachstand Alfred-Schütte-Allee  
4036/2023

6.2.15 Weihnachtsverkehr 2023  
0304/2024

auch so zu verfahren.

RM Büschges mahnt erneut die Beantwortung zu TOP 5.1.10

KVB Tantiemen  
AN/2074/2023

an.

Ausschussvorsitzender Hammer lässt über die Dringlichkeit zu TOP

1.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2024 betr.  
Erhaltung Fährverbindung Köln-Langel – Leverkusen-Hitdorf  
AN/0102/2024

abstimmen: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss beschließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner\*innen

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 Antrag der Fraktionen von CDU und Volt vom 09.11.2023 betr.  
Testlauf Ost-West-Achse zwischen Neumarkt und Heumarkt mit Dreifachtrak-  
tion (90 Meter Bahnen)  
AN/1537/2023

Stellungnahme der Verwaltung  
0349/2024

- 1.2 Antrag der KlimaFreunde & Gut Köln vom 12.01.2024 betr.  
Wüste Trankgasse wird Blühende Landschaft  
AN/0035/2024
- 2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 3.1 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung  
2024 bis 2028  
2499/2023
- 3.2 Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss für die Instandsetzung der Parkpalette Jakobstraße/Josephstraße  
3038/2022
- 3.3 Lückenschluss RingFrei am Barbarossaplatz (gem. 1202/2019)  
3334/2023
- 4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 4.1 291. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4059/2023
- 4.2 Brandschutzsanierung und Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bf Deutz/Messe  
Baubeschluss  
1941/2023
- 4.3 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße Änderungsbeschluss  
3891/2023
- 4.4 Erweiterter Planungsbeschluss für die Nachrüstung von zwei Zugangstreppen an der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz sowie das Führen eines 2. Aufzugs an die Oberfläche im Rahmen der Aufzugsnachrüstung  
2996/2023
- 4.5 Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hohenzollernbrücke Erweiterter Planungsbeschluss  
0200/2023

## **5 Anfragen und Beantwortungen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

### 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

#### 5.1.1 Ost-West-Achse – Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungsmöglichkeiten AN/1456/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.08.2023, AN/1456/2023, betreffend „Ost-West-Achse – Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungsmöglichkeiten“  
3026/2023

#### 5.1.2 Regionale Zusammenarbeit im Verkehrsbereich AN/1458/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.08.2023 (AN/1458/2023) betreffend Regionale Zusammenarbeit im Verkehrsbereich  
3028/2023

#### 5.1.3 Führung der Radpendlerroute entlang der B8 auf Höhe des Igus-Werkes in Lind AN/1596/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des SE Caris-Taube aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.09.2023 (AN/1596/2023) betr. "Führung der Radpendlerroute entlang der B8 auf Höhe des Igus-Werkes in Lind".  
3823/2023

#### 5.1.4 Erbpachtverträge bei Tiefgaragen / Parkhäusern auf städtischem Grund AN/1918/2023

#### 5.1.5 Umsetzung Stellplatzsatzung AN/1919/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion (Session-Nr. AN/1919/2023) betreffend "Umsetzung Stellplatznutzung"  
3700/2023

#### 5.1.6 Hafenbrücke in Niehl AN/1961/2023

Hafenbrücke in Niehl  
Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 betreffend „Hafenbrücke Niehl“ (AN 1961/2023).  
0268/2024

5.1.7 Sachstand Verlängerung Linie 4  
AN/1964/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen (Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, Volt) aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 (AN/1964/2023) betreffend "Sachstand Verlängerung Linie 4" 4168/2023

5.1.8 Sachstand Umrüstung Straßenbeleuchtung  
AN/2011/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Ratsgruppe KLIMA FREUNDE & GUT aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 zum "Sachstand Umrüstung Straßenbeleuchtung" (AN/2011/2023) 0172/2024

5.1.9 Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse  
AN/2031/2023

5.1.10 KVB Tantiemen  
AN/2074/2023

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 19.12.2023 betr.  
Fragen an Straßen.NRW  
AN/2184/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 19.12.2023 betr. Fragen an Straßen.NRW, AN/2184/2023 0296/2024

**- zurückgestellt -**

5.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.01.2024 betr.  
Adventsverkehr-Konzept  
AN/2186/2023

5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.01.2024 betr.  
Ausfälle bei der KVB im Jahr 2023  
AN/0010/2024



## **6 Mitteilungen der Verwaltung**

- 6.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 6.2 Sonstige Mitteilungen
  - 6.2.1 Temporäre Einrichtung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen auf der Trankgasse  
2818/2023
  - 6.2.2 Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem - hier: Aktueller Sachstand zur Vorbereitung der Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Linie 4  
3704/2023
  - 6.2.3 Aufwertung des Neumarkts – Aktueller Stand  
3751/2023
  - 6.2.4 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke – Sachstand und Anliegerführungen  
4068/2023
  - 6.2.5 ÖPNV-Netzentwicklung - Sachstand 2023  
2016/2023
  - 6.2.6 Temporäre Fahrplananpassungen beim Angebot der KVB (Fahrplan 2024)  
0170/2024
  - 6.2.7 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Tempo 30 in ganz Köln einführen, Aktenzeichen 82/23 und 119/23  
4161/2023
  - 6.2.8 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Vermeidung von Toter-Winkel-Unfällen durch die Einrichtung von Spiegeleinstellplätzen für LKW und Busse auf Parkplätzen und Betriebshöfen, Aktenzeichen 205/23  
4162/2023
  - 6.2.9 ÖPNV-Gesamtbericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) 1370/2007, geändert durch Verordnung (EU) 2016/2338  
Hier: Berichtsjahr 2022  
4116/2023
  - 6.2.10 Umgestaltung der Vorgebirgstraße in Zollstock auf dem Abschnitt zwischen „Am Vorgebirgstor“ und Raderthalgürtel durch Umwandlung der rechten Fahrspuren in eine Radverkehrsanlage/Schutzstreifen  
0241/2024
  - 6.2.11 Ergebnisse der Überprüfung bereits umgesetzter verkehrlicher Maßnahmen zur Einschränkung des Individualverkehrs auf Rechtmäßigkeit  
3215/2023

**- zurückgestellt -**

6.2.12 Teileinziehung von Straßen und Straßenteilstücken im Bereich der Altstadt  
0027/2024

**- zurückgestellt -**

6.2.13 Kommunikationskonzept Venloer Straße  
0297/2024

**- zurückgestellt -**

6.2.14 Sachstand Alfred-Schütte-Allee  
4036/2023

**- zurückgestellt -**

6.2.15 Weihnachtsverkehr 2023  
0304/2024

**- zurückgestellt -**

**7 Mündliche Anfragen**

7.1 Fähre Köln-Langel - Leverkusen-Hitdorf  
Mündliche Anfrage des RM Lorenz

7.2 Geänderte Busfahrzeiten am Wasseramselweg  
Hinweis des RM Kircher

7.3 Verabschiedung von Frau Dietz und Herrn Dörkes  
*- mündlich durch den Ausschussvorsitzenden -*

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**8 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

**10 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**11 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

**12 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

**13 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

13.1 Trankgasse - Beantwortung von mündlichen Fragen der CDU-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 zu TOP 14.1 (Vorlage 2269/2023)  
4077/2023

## **14 Mitteilungen der Verwaltung**

14.1 Linksrheinischer Betriebshof Zusestraße - Sachstand zur "Ausparzellierung für das Haus der Vereine"  
2027/2023

14.1.1 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage von RM Brust aus der Sitzung vom 28. August 2023 betreffend Linksrheinischer Betriebshof Zusestraße - Ausparzellierung für das Haus der Vereine  
2027/2023/1

## **15 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner\*innen**

Ausschussvorsitzender Hammer verpflichtet

Frau Angela Bankert, Frau Elisabeth Klein und Herr Marius Pollet

als neue Sachkundige Einwohner\*innen des Verkehrsausschusses.

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

##### **1.1 Antrag der Fraktionen von CDU und Volt vom 09.11.2023 betr. Testlauf Ost-West-Achse zwischen Neumarkt und Heumarkt mit Drei- fachtraktion (90 Meter Bahnen) AN/1537/2023**

#### **Stellungnahme der Verwaltung 0349/2024**

RM De Bellis-Olinger bedankt sich für die Stellungnahme der KVB AG bzw. der Verwaltung. Dass der Testlauf nicht über die Aachener Straße laufen könne, akzeptierte die CDU-Fraktion. Sie sei nun sehr gespannt auf die anschließende Auswertung und rege zudem an, Videoaufnahmen zu machen, die dann u.a. für die Medienarbeit genutzt werden können. Frau De Bellis-Olinger wirbt um eine breite Unterstützung des Antrags im hiesigen Ausschuss.

RM Pargmann äußert seine Hoffnung, dass der nun zur Abstimmung stehende Testlauf die Vorteile der oberirdischen Variante aufzeigen werde.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt RM Dr. Lutz dar, dass diese gegen den Antrag stimmen werde. Sie empfinde den Versuch als unseriös; dieser sei der bisher guten Evaluation beider Varianten nicht würdig. Sowohl bei der unterirdischen als auch bei der oberirdischen Variante werde die Oberfläche derart massiv umgebaut, dass ein Testlauf auf einer derart kurzen Strecke keinen Sinn mache. Das Ergebnis dieser Simulation stehe im Prinzip schon vorher fest.

Zudem würde ein Testlauf auf dem Rücken der KVB ausgetragen, sowohl finanziell als auch personell. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Mitteilung unter TOP 6.2.6, Vorlagen-Nr. [0170/2024](#).

SE Bankert schließt sich im Namen der Fraktion Die Linke. diesen Ausführungen und der Ablehnung an. Auch den gewählten Testtag, einen Sonntag, halte sie für nicht Ziel führend, eine anschließende Hochrechnung auf einen „normalen“ Wochentag für unrealistisch. Sie erinnert in diesem Zusammenhang an den Alternativvorschlag aus der Bürgerschaft, 60 m-Züge mit versetzten Haltestellen und Taktverdichtung, den ihre Fraktion weiterhin forcieren werde.

SB Dr. Beese signalisiert seitens der FDP-Fraktion Zustimmung. Sicherlich werde nicht alles in Gänze aussagekräftig sein; er traue sich jedoch zu, aus diesem Testlauf die daraus erforderlichen Schlüsse ableiten zu können.

RM Syndicus betont – wie auch in der vergangenen Sitzung - , dass sie den Testlauf für kein realistisches Szenario halte und somit auch kein realistisches Urteil möglich sei.

Auch RM Büschges hält einen Sonntag für nicht sehr repräsentativ; dennoch unterstütze er den Antrag und erwarte die Ergebnisse mit Spannung.

RM Dickas wirft die Frage auf, warum nicht alternativ eine digitale Verkehrssimulation durchgeführt werden könne.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und fasst folgenden

**Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion, AN/1537/2023):**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der KVB den Betrieb von KVB-Bahnen in Dreifachtraktion bzw. von 90 Meter Länge im Rahmen eines Testlaufs auf der geplanten Ost-West-Achse durchzuführen.
2. Der Testlauf soll auf der Strecke zwischen Heumarkt und Wendeschleife Höhe Aachener Weiher erfolgen.
3. Wenn möglich, soll die künftig vorgesehene Taktung mit entsprechend ausreichenden Bahnen im Zweirichtungsverkehr gefahren werden.
4. Die Ergebnisse sind zu dokumentieren und die Auswirkungen auf den gesamten innerstädtischen Verkehr (Radfahrerinnen und Radfahrer, Fußgängerinnen und Fußgänger, MIV und des übrigen ÖPNV sowie der Querverkehre) darzustellen und auf normale Verkehrszeiten hochzurechnen.
5. Die bereits vorhandenen Visualisierungen der beiden Varianten sollen für die Kölner\*innen öffentlich zugänglich an einem zentralen Ort wie dem Neumarkt zur Verfügung gestellt werden. Die entsprechende Darstellung soll die Veränderung zur derzeitigen Situation aufzeigen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke.

**1.2 Antrag der KlimaFreunde & Gut Köln vom 12.01.2024 betr.  
Wüste Trankgasse wird Blühende Landschaft  
AN/0035/2024**

RM Syndicus nimmt Stellung zum eingereichten Antrag und wirbt um Zustimmung.

RM Wahlen regt an, den Antrag zunächst in die Bezirksvertretung Innenstadt zu verweisen.

RM De Bellis-Olinger schließt sich diesem Verfahrensvorschlag an. Sie weist jedoch darauf hin, dass hier mit der Sanierung des Domsockels noch eine große Baumaßnahme bevorstehe und bezweifelt auch aus diesem Grund die Sinnhaftigkeit der beantragten Maßnahmen, zumal man in einem Tunnelbereich eine Aufenthaltsqualität für Frauen mit keiner Maßnahme erreichen könne. In diesem Zusammenhang bittet sie um Mitteilung, wann die Ausschreibung für die Baumaßnahme auf den Markt kommen werde.

Seitens der SPD-Fraktion verweist RM Lorenz auf vorangegangene Diskussionen zur Trankgasse. Seine Fraktion habe bereits angeregt, beispielsweise die Fahrradabstellanlagen anders zu platzieren, um die Flächen attraktiver zu gestalten (vgl. hierzu Vorlagen-Nr. [2818/2023](#)).

Auch SB Meinhardt signalisiert Zustimmung zum Antrag; dieser sei gut durchdacht.

SB Dr. Beese hingegen schließt sich den Ausführungen von Frau De Bellis-Olinger an.

RM Büschges stimmt dem auch zu und beantragt, den Verkehrsversuch wieder rückgängig zu machen, um die Tunnelanlage wieder einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Seniorenvertreterin Wedde fragt die Antragstellerin, mit welchen Kosten diese für die Maßnahmen rechne.

Abschließend stellt RM Syndicus klar, dass sie natürlich keine Bäume, die Tageslicht benötigen, in den Tunnel pflanzen möchte. Sowohl der Antragstext als auch die Begründung seien aus ihrer Sicht hier deutlich und eindeutig formuliert.

Ausschussvorsitzender Hammer stellt den weitergehenden Verweisungsantrag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Antrag der Ratsgruppe Klima Freunde & Gut, AN/0035/2024, der da lautet:

Die im Rahmen des Verkehrsversuches Trankgasse vom Verkehr freigestellten Flächen ab Kardinal-Höfner-Platz in östliche Richtung werden mit Sitzgelegenheiten, Baumkübeln und Fahrradabstellanlagen gemäß Gestaltungshandbuch temporär möbliert. Die Fahrradabstellanlagen sind vorzugsweise im witterungsgeschützten Bereich der Tunnelführung einzurichten.

wird zunächst zur Beratung in die BV Innenstadt verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

**3.1 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2024 bis 2028  
2499/2023**

Aufgrund der abweichenden Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen Chorweiler und Mülheim sowie einer kritischen Anmerkung des RM Kircher macht BG Egerer erneut deutlich, dass es hier lediglich um die rein formale Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes gehe und dieses ausdrücklich keine Festlegung über Durchführung, Umfang oder andere Einzelheiten der jeweiligen Straßenausbaumaßnahme treffe. Auch sei hiermit keinerlei Priorisierung verbunden. Dies sei in der Vorlage deutlich herausgestellt.

Frau Stach-Reinartz, Leiterin des Amtes für Straßen und Radwegebau, fügt auf Nachfrage des RM Wahlen ergänzend hinzu, dass die Verwaltung nach wie vor an einem übersichtlichen Arbeitsprogramm arbeite. Dieses sei jedoch sehr komplex, so dass eine Vorstellung in den Gremien – im Rahmen eines Fachgesprächs - erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sei.

RM Dickas beantragt eine getrennte Abstimmung gem. Anlage 2 a und Anlage 2 b.

SB Dr. Beese regt an, den Bezirksvertretungen das Verfahren zu gegebener Zeit erneut zu erläutern.

**Beschluss (Einzelabstimmung der Anlage 2 auf mündlichen Antrag von Die Fraktion):**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2024 bis 2028 (Anlage 2 a).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2024 bis 2028 (Anlage 2 b).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Gesamtbeschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2024 bis 2028 (Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.2 Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss für die Instandsetzung der Parkpalette Jakobstraße/Josephstraße 3038/2022**

RM Wahlen beantragt zu prüfen, ob die Parkpalette mit einer Photovoltaikanlage in Leichtbauweise überdacht werden kann.

**Mündlicher Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Parkpalette mit einer Photovoltaikanlage in Leichtbauweise überdacht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Geänderter Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Instandsetzung der Parkpalette Jakobstraße/Josephstraße in Höhe von 560.605 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen.

***Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Parkpalette mit einer Photovoltaikanlage in Leichtbauweise überdacht werden kann.***

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.3 Lückenschluss RingFrei am Barbarossaplatz (gem. 1202/2019) 3334/2023**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung damit, den Lückenschluss in der Radverkehrsführung am Barbarossaplatz in südlicher Fahrtrichtung unter Umwandlung der rechten Autospur gemäß vorgelegter Planung umzusetzen. Für die Umsetzung der Maßnahme entstehen Kosten in Höhe von rund 115.000 €.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

##### **4.1 291. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4059/2023**

###### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld keine Änderungswünsche äußert und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 291. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

##### **4.2 Brandschutzsanierung und Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bf Deutz/Messe Baubeschluss 1941/2023**

RM Wahlen signalisiert seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung zur Verwaltungsvorlage. Er rege jedoch an, mehr Glaspanelen als erforderlich zu kaufen, um diese auf Vorrat zu halten. Einer Situation wie jetzt, dass die Wandfliesen nicht mehr erhältlich sind, könne damit vorgebeugt werden.

Auch die CDU-Fraktion werde zustimmen, so RM De Bellis-Olinger. Die Visualisierung sei sehr vielversprechend und begrüßenswert; der Bereich wirke wesentlich heller und freundlicher. Sie möchte jedoch noch wissen, ob auch während der Baumaßnahme der Zugang zur KölnMesse gewährleistet sei. Eine Beantwortung dieser Fragestellung könne gerne zur Niederschrift erfolgen.

SM Meinhardt legt dar, dass die Barrierefreiheit nicht zufriedenstellend gelöst werde und die Fraktion Die Linke die Planungen daher ablehne. Er könne sich nicht vorstellen, dass die Behindertenverbände diesen uneingeschränkt zugestimmt haben. Diejenigen, die auf einen Fahrstuhl angewiesen seien, hätten die weitesten Wege. Auf der Westseite würde er sich auch Aufzüge wünschen, dies würde die Wege erheblich verkürzen.

Unverständlich sei ihm, warum auch bei größeren Umbaumaßnahmen wie dieser die vier Stufen an den Rolltreppen nicht beseitigt werden. Diese seien bedauerlicher Weise auch in anderen Stationen noch vorhanden. Er wünsche sich hier entsprechende verpflichtende Leitlinien für die Stadt; ggf. werde seine Fraktion in Kürze einen entsprechenden Antrag in die Gremien einbringen.

###### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, mit der Durchführung der Grunderneuerung und Brandschutzsanierung der unterirdischen



Stadtbahn-haltestelle Bahnhof Deutz/Messe mit städtischen Gesamtkosten (Planungs- und Baukosten) in Höhe von rund 62.000.000 € brutto vor Förderung.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen i. H. v. 70.000 € im Haushaltsjahr 2023, sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 18.310.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025, 2026 und 2027 (6.000.000 € in 2025, 6.000.000 € in 2026, 6.310.000 € in 2027) im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPN, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6903-1202-1-0130, Hst. Deutz/Messe.

Der Beschluss beinhaltet zudem die Verbesserung der Barrierefreiheit durch die Erneuerung von taktilen Elementen in der Verteiler- und Fahrebene, sowie im Verbindungstunnel zur Messe Köln.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die Fraktion Die Linke. zugestimmt

#### ***Anmerkung der Verwaltung im Nachgang zur Sitzung:***

Das Bauphasenkonzept wird mit dem zukünftigen Auftragnehmer abgestimmt. Großmessen wie die Gamescom werden berücksichtigt.

Es wird aber auch Bauphasen geben, in denen der Tunnel nicht zugänglich sein wird und ein Umweg über den Haupteingang des Bahnhofs erforderlich ist. Diese Zeiträume werden so kurz wie möglich gehalten und vorab mit der Messe abgestimmt.

#### **4.3 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße Änderungsbeschluss 3891/2023**

Ausschussvorsitzender Hammer weist auf die gestrige Sitzung der BV Rodenkirchen hin; die geänderte Beschlussempfehlung liege als Tischvorlage vor.

RM Wahlen schlägt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, die Vorlage daher ohne Votum in den Rat zu verweisen; es habe noch keine fraktionsinterne Abstimmung hierüber erfolgen können. Er möchte auch gerne wissen, wie die Verwaltung zu diesem geänderten Beschluss stehe.

Zudem bittet er um Mitteilung, warum bei den Kreisverkehren die Ausfahrten bis zu 4,50 m breit sein müssen.

RM De Bellis-Olinger kann sich für die CDU-Fraktion diesem Verfahrensvorschlag anschließen, betont aber, dass eine Beschlussfassung im kommenden Rat unbedingt erfolgen müsse. Die Angelegenheit dürfe nicht weiter aufgehalten werden. Auch sie möchte eine Einschätzung der Fachverwaltung zum BV-Beschluss.

SB Pargmann merkt an, dass die Volt-Fraktion der Vorlage aus verkehrspolitischer Sicht zustimmen könne. Allerdings wolle man das Votum des Stadtentwicklungsausschusses abwarten.

Von Interesse für die Entscheidung im dortigen Ausschuss sei noch in diesem Zusammenhang das Verhältnis von Straßenneubauten zu Straßenschließungen auf Kölner Stadtgebiet. Freuen würde man sich über netto 0, besser noch, wenn es mehr Straßenreduzierungen als Straßenneubauten gäbe.

Frau Dietz, stellvertretende Leiterin des Amtes für Straßen und Radwegebau, warnt davor, sich hier im Detail zu verlieren. Je öfter die Angelegenheit in den politischen Gremien beraten werde, je mehr Änderungsbeschlüsse würden diese fassen. Auch wenn die Verwaltung durchaus Verständnis für diese habe, einer Beschleunigung des

Verfahrens würden diese nicht dienen. Die Verwaltung möchte nun zügig in das Genehmigungsverfahren eintreten. Bei einer Abweichung vom Beschlussvorschlag jedoch müsse die Verwaltung beispielsweise erst erneut wieder den Landschaftspflegerischen Begleitplan und die Ausgleichsbilanzierung anpacken, d.h. es handle sich hier um weiteren Aufwand für die Verwaltung und das Verfahren verzögere sich weiter. Sollte der BV-Beschluss vom Rat übernommen werden und eine Prüfung ergeben, dass dieser nicht umsetzbar sei, müsse die Verwaltung eine erneute Verwaltungsvorlage für die Gremien fertigen. Anregungen und Bedenken könnten alternativ auch im Planfeststellungsverfahren vorgetragen werden.

Die Fragen von Herrn Pargmann aufgreifend informiert Frau Dietz, dass die 4,50 m breiten Ausfahrten entsprechend dem Regelwerk für die Anlage von Kreisverkehren geplant wurden. Es handle sich hier in der Tat um den oberen Grenzwert; aus einer Kurve ausfahrend in eine Gerade hinein – mit einer anschließenden Bundesstraße und einem angrenzenden Gewerbegebiet - benötige ein Lastzug jedoch durchaus eine große Fläche. Andernfalls würden die Fahrzeuge grundsätzlich die Markierungen für die Randstreifen überfahren. Die Verwaltung habe dies fahrgeometrisch sehr sorgfältig überprüft.

Zum Verhältnis Straßenschließungen – Straßenneubau könne sie berichten, dass im Planungsgebiet durchaus einige Streckenabschnitte gesperrt werden. Sie räumt ein, dass auf der anderen Seite jedoch auch Straßenflächen neu geschaffen werden. Die Verwaltung gehe davon aus, dass ca. 80.000 m<sup>2</sup> neu versiegelt werden, das Ausmaß der entsiegelten Fläche durch den Rückbau könne sie in der angefragten Tiefe nicht beziffern, diese sei jedoch im Vergleich dazu nicht allzu groß.

Sie weist weiterhin darauf hin, dass der in Rede stehende Abschnitt der Straße „Vor dem Dorf“ nach ihrer Einschätzung nicht vollständig entsiegelt werden könne, da im Straßenunterbau Leitungen verlaufen. Somit sei die Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktion nicht in Gänze möglich.

Abschließend stellt SE Dr. Klusemann im Namen der BV Rodenkirchen klar, dass die Planung für die Umgehungsstraße ausdrücklich begrüßt werde und keine Einwände bestünden. Den Verfahrensablauf möchte die Bezirksvertretung daher auch in keiner Weise aufhalten. Man habe lediglich zum Ausdruck bringen wollen, dass hier keine Fakten geschaffen werden dürfen, die einer Radpendlerroute zu einem späteren Zeitpunkt entgegenstehen.

Vorsitzender Hammer bedankt sich für diese Klarstellung und stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einvernehmlich ohne Votum in den Rat.

#### **4.4 Erweiterter Planungsbeschluss für die Nachrüstung von zwei Zugangstreppen an der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz sowie das Führen eines 2. Aufzugs an die Oberfläche im Rahmen der Aufzugsnachrüstung 2996/2023**

SE Vietzke bedankt sich bei der Verwaltung nachdrücklich für die guten Planungen, die eine wesentliche Verbesserung für die Fahrgäste mit sich bringen werden. Dennoch möchte er einige Fragen aufwerfen:

- Sind zusätzlich zu den vorgesehenen ergänzenden festen Treppen auch Rolltreppen für mobilitätseingeschränkte Personen möglich?

- Am südlichen Ausgang ist ein 45 m langer Gang geplant, der weder vom Bahnsteig noch von der Platzfläche her einsehbar ist; hier ist ein Angsträum zu befürchten. Warum kann der Treppenaufgang nicht näher Richtung Venloer Straße errichtet werden, was das nicht anders lösbar, beispielsweise durch eine gradlinige und kürzere oder zumindest weniger stark versetzte Treppenführung.
- Warum muss die Fahrbahn der Venloer Straße derart überbreit sein, so dass die Durchwegung im Bereich des nördlichen Treppenaufgangs zur Fassade deutlich zu schmal ist, um dort komfortabel aneinander vorbei zu kommen? Ist eine Verschmälerung der MIV-Spuren und eine Verlegung der Fahrbahn Richtung Süden möglich?
- Warum muss der Rechtsabbieger auf den Hohenzollernring Richtung Rudolfplatz so übermäßig lang sein? Dies lädt zum Falschparken ein. Ein kombinierter Geradeaus- und Rechtsabbieger sei hier sicherlich möglich. Die Fläche könnte dann alternativ für Baumpflanzungen genutzt werden.
- Weiterhin ist nicht nachvollziehbar, warum mitten auf dem Friesenplatz ein weiterer Taxihalteplatz eingerichtet werden soll. Nach Angaben des Taxi Ruf Köln befinden sich Halteplätze am Hohenzollernring/Friesenplatz, an der Magnusstraße 20 und in der Friesenstraße/Römergasse, also in unmittelbarer Umgebung.

SB Meinhard weist darauf hin, dass auch bei diesen Planungen die Treppenstufen auf der unteren Fahrebene – Linien 12 und 15 – nicht beseitigt werden. Er plädiert für den Einbau von Rolltreppen, die durchgängig bis nach unten gehen.

Der Anmerkung seines Vorredners zum neuen Ausgang könne er sich anschließen. Wenn dies anders geplant werden würde, könnte ggf. die Engstelle am „Weingarten“ beseitigt werden.

Verwundert sei er, dass nun ein durchgehender Aufzug über 3 Ebenen doch möglich sei (Aufzug Nr. 2). 2021 habe die Verwaltung eine andere Aussage getroffen. Anregen möchte er daher zu prüfen, ob noch weitere Aufzüge durchgehend errichtet werden können, auch wenn dies zu Lasten der vorhandenen Räume gehen würde. Sofern diese Räume zwingend erforderlich seien, sollte alternativ eine Verlagerung der Räume auf die Westseite geprüft werden. Dies würde den Fahrgästen jedenfalls lange Wege ersparen.

Frau Rosenstein, Vertreterin des Amtes für Verkehrsmanagement, teilt mit, dass eine Verkürzung des Rechtsabbiegers aufgrund des vorhandenen Taxistandes und der vorhandenen hoch frequentierten Fußgängerquerung nicht möglich sei. Die Länge der Abbiegespur werde auch für die geradeaus fahrenden Radfahrer\*innen (Richtung Magnusstraße) benötigt, damit diese nicht durch sich rückstauende Rechtsabbieger\*innen gefährdet werden.

Die übrigen Fragen werden im Verlauf des weiteren Beratungsganges schriftlich beantwortet.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **4.5 Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hohenzollernbrücke Erweiterter Planungsbeschluss 0200/2023**

SE Vietzke bedankt sich für eine weitere sehr erfreuliche Verwaltungsvorlage, die jedoch auch einige Fragen aufwerfe:

- In der Anlage 6 "Übersicht Bewertung Varianten" sind für die Vorzugsvariante alle Kriterien in "grün" dargestellt, für die Variante 5 sind die Kriterien Verkehrsraum und Wirtschaftlichkeit in "gelb" dargestellt. Daher stellt sich die Frage, wie werden die Kriterien untereinander gewichtet? Welche Gründe haben dazu geführt, die angeführten Kriterien mit "gelb" zu bewerten? Würde eine Modifizierung der Variante 5 mit einem symmetrischen Verkehrsraum wie Variante 1, senkrechten Bögen und Hängerseilen sowie dem Verzicht auf die Sitzstufen, eine bessere Bewertung erhalten?
- Warum wurde kein Gestaltungswettbewerb durchgeführt?
- Ist es der Verwaltung möglich, die in der Vorlage angesprochene Fernansicht in entsprechenden Visualisierungen für die Varianten 1 und 5, z. B. von der Deutzer Brücke aus, den Gremien für den weiteren Beratungsverlauf vorzulegen?

RM De Bellis-Olinger merkt an, dass die CDU-Fraktion zunächst die Beratung in den weiteren Gremien und das Fachgespräch abwarten möchte. Sie rege an, den 2. Beratungsgang im hiesigen Ausschuss, voraussichtlich 05.03.2024, zusammen mit der BV Innenstadt durchzuführen.

Seitens der SPD-Fraktion teilt RM Lorenz mit, dass diese derzeit zur Variante 1 tendiere. Die Visualisierungen seien sehr gelungen und hilfreich. Sie werde jedoch noch einen Änderungsantrag in die nächsten Gremien einbringen mit dem Tenor, ein Konzept zur links- und rechtsrheinischen Anbindung der Brücke an das Radverkehrsnetz zu beauftragen.

Auch SB Meinhardt hält die Vorzugsvariante für sehr gelungen. Er fragt, ob im linksrheinischen Bereich zumindest eine provisorische Rampe zum Rheinufer umgesetzt werden könnte. Zudem möchte er wissen, ob eine derartige Brücke auch in Serie hergestellt werden könnte; der Bedarf auf Kölner Stadtgebiet sei definitiv gegeben.

SB Dr. Beese betont, dass es sich hier um den Panoramablick schlechthin handele und eine Entscheidung daher sorgfältig abgewogen werden müsse. Dass keine Variante analog der Bestandsbrücken geplant wurde, könne die FDP-Fraktion nicht nachvollziehen. Sie werde hierzu noch einen Änderungsantrag einbringen.

SB Pargmann fragt nach der verkehrlichen Gestaltung. Die Volt-Fraktion würde eine Trennung des Fuß- und Radverkehrs bevorzugen. Durch die Panoramatreppen der Variante 5 (vgl. Abb. 10 in Anlage 5) könne man eine bauliche Trennung gut umsetzen. Er möchte wissen, warum diese Treppen nicht auch in den anderen Varianten berücksichtigt werden.

Auch SE Caris-Taube hält die Vorzugsvariante für sehr gut gelungen; auch verkehrlich biete sie die meisten Möglichkeiten. Er spricht in diesem Zusammenhang jedoch auch die Nordseitenerweiterung an und bittet um Mitteilung, ob auf der Nordseite ein reiner Radweg und auf der Südseite ein reiner Fußweg angelegt werden könne. Den Vorschlag von SB Meinhardt, diesen Entwurf auch in der „Nachbarschaft“, beispielsweise Höhe Bastei und Ubierring, zu verwenden und somit Planungsmittel einzusparen, unterstütze er.

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, führt aus, dass die Verwaltung mit dem Planungsbeschluss beauftragt wurde, mögliche Bogenbrücken zu planen. Ein Wettbewerb wurde nicht durchgeführt, weil der Gestaltungsspielraum bei dem Entwurf der Bogenbrücken – anders als bei den neuen Brücken Ubierring und Bastei - nicht ausreichend erschien.

Die denkmalrechtlichen Genehmigungen werden erst nach der anstehenden Entwurfs- und Genehmigungsplanung beantragt; aktuell sei man in einem sehr frühen Planungsstadium. Dennoch habe die Verwaltung die Denkmalbehörden von Anfang an in die Planung einbezogen, die zum Vorentwurf vorliegende Stellungnahme wurde als Anlage 7 der Vorlage beigefügt.

Die erforderlichen Anbindungsbereiche und auch die Frage nach Mischverkehr oder getrennte Fuß- und Radwege werden im Zuge der Entwurfsplanung geprüft und eingeplant.

Der Brückenüberbau der Variante 5 sei unsymmetrisch geplant, es handele sich dabei um eine aufwändigere Konstruktion, die im Vergleich zur Variante 1 höhere Baukosten mit sich bringen würde. Der Verkehrsraum der Variante 5 teile sich in verschiedene Breiten (5,20 m und 3,20 m, Summe 8,40 m) auf, die Variante 1 habe hingegen zwei gleich breite Verkehrswege (4,55 m und 4,55 m, Summe 9 m); daher wurde der Verkehrsraum der Variante 1 besser bewertet.

Eine Visualisierung von der Deutzer Brücke aus wurde bisher nicht gefertigt, da die neue Brücke – aufgrund der bestandsgleichen Bögen - von dort kaum wahrzunehmen sei. Ggf. werde diese im weiteren Gremienlauf nachgereicht.

Frau Rode informiert weiter, dass das Linksrheinische Ufer mit dem Heinrich-Böll-Platz dem Urheberrecht von Prof. Busmann und Herrn Dr. Haberer unterliege. Seitens der Denkmalschutzbehörde und den Urheberrechtlern werde eine Rampe vom Brückenniveau zum Rheingarten abgelehnt.

Die Kritik von Herrn Dr. Beese aufgreifend verweist Frau Rode auf die Anlage 8 und die Erläuterungen in der Beschlussvorlage, der die Begründung (statisch überdimensioniert und verbunden mit erheblichen Mehrkosten) zu entnehmen sei.

Die Stufen, wie sie in Variante 5 eingearbeitet wurden, seien bei Variante 1 aufgrund der schrägen Hängeseile nicht möglich. Dort seien allerdings die mittigen Flächen als Sitzflächen beplanbar.

Letztendlich betont sie, an Herrn Caris-Taube gewandt, dass zur Verbreiterung der Nordseite und der nördlichen linksrheinischen Rampe eine gesonderte Beschlussvorlage eingebracht werde.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **5 Anfragen und Beantwortungen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

### **5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **5.1.1 Ost-West-Achse – Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungsmöglichkeiten AN/1456/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.08.2023, AN/1456/2023, betreffend „Ost-West-Achse – Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungsmöglichkeiten“  
3026/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.2 Regionale Zusammenarbeit im Verkehrsbereich  
AN/1458/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.08.2023 (AN/1458/2023) betreffend Regionale Zusammenarbeit im Verkehrsbereich  
3028/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.3 Führung der Radpendlerroute entlang der B8 auf Höhe des Igus-Werkes in Lind  
AN/1596/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des SE Caris-Taube aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.09.2023 (AN/1596/2023) betr. "Führung der Radpendlerroute entlang der B8 auf Höhe des Igus-Werkes in Lind".  
3823/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.4 Erbpachtverträge bei Tiefgaragen / Parkhäusern auf städtischem Grund  
AN/1918/2023**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der kommenden Sitzung.

**5.1.5 Umsetzung Stellplatzsatzung  
AN/1919/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion (Session-Nr. AN/1919/2023) betreffend "Umsetzung Stellplatznutzung"  
3700/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.6 Hafenbrücke in Niehl  
AN/1961/2023**

**Hafenbrücke in Niehl**

**Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 betreffend „Hafenbrücke Niehl“ (AN 1961/2023).  
0268/2024**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.7 Sachstand Verlängerung Linie 4  
AN/1964/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen (Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, Volt) aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 (AN/1964/2023) betreffend "Sachstand Verlängerung Linie 4" 4168/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.8 Sachstand Umrüstung Straßenbeleuchtung  
AN/2011/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Ratsgruppe KLIMA FREUNDE & GUT aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.11.2023 zum "Sachstand Umrüstung Straßenbeleuchtung" (AN/2011/2023)  
0172/2024**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.9 Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse  
AN/2031/2023**

SE Bankert mahnt nachdrücklich eine Beantwortung an; ihre Fraktion benötige diese, um auf deren Grundlage weitere Entscheidungen in der Sache treffen zu können.

BG Egerer teilt mit, dass sich die Beantwortung in Bearbeitung befinde. Die Verwaltung wolle diese sehr sorgfältig, plausibel und in der Tiefe mit der KVB abgestimmt vorlegen; dies dauere seine Zeit.

**5.1.10 KVB Tantiemen  
AN/2074/2023**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der kommenden Sitzung.

## **5.2 Neue Anfragen**

### **5.2.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 19.12.2023 betr. Fragen an Straßen.NRW AN/2184/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 19.12.2023 betr. Fragen an Straßen.NRW, AN/2184/2023  
0296/2024**

Die Beantwortung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung bis zur kommenden Sitzung zurückgestellt.

### **5.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.01.2024 betr. Adventsverkehr-Konzept AN/2186/2023**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der kommenden Sitzung.

### **5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.01.2024 betr. Ausfälle bei der KVB im Jahr 2023 AN/0010/2024**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der kommenden Sitzung.

## **6 Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

### **6.2 Sonstige Mitteilungen**

#### **6.2.1 Temporäre Einrichtung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen auf der Trankgasse 2818/2023**

Die Verwaltung sagt zu, die Fragen der RM De Bellis-Olinger und Lorenz nach der Umsetzung der Fahrradabstellanlagen im Nachgang zur Sitzung zu beantworten.

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, teilt zudem mit, dass die neue Ausschreibung für die nördliche Domumgebung noch in Bearbeitung sei; ein Veröffentlichungszeitpunkt hierfür und somit einen Baubeginn könne sie noch nicht benennen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.



**6.2.2 Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem - hier: Aktueller Sachstand zur Vorbereitung der Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Linie 4 3704/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.3 Aufwertung des Neumarkts – Aktueller Stand 3751/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.4 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke – Sachstand und Anliegerführungen 4068/2023**

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, teilt mit, dass entgegen der Ankündigung in der Mitteilung die Sperrung der Brücke für den MIV bereits ab 05.02. erfolgen werde; dies liege in Terminüberschneidungen der bauausführenden Firma begründet. Vorher erfolgen noch nächtliche Vollsperrungen zwecks vorbereitender Arbeiten.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.5 ÖPNV-Netzentwicklung - Sachstand 2023 2016/2023**

SB Dr. Beese bedankt sich bei der Verwaltung für den aktuellen Sachstandsbericht, wengleich die Verschiebung einiger Maßnahmen nach hinten nicht sehr erfreulich sei. Irritiert sei er, dass der Beschluss des hiesigen Ausschusses aus August letzten Jahres nicht bereits aufgegriffen und eingearbeitet wurde.

SB Dr. Meinhardt erinnert an eine Forderung der FDP-Fraktion, die Grafik anzupassen. Dies sei zwar teilweise erfolgt; dennoch sei sie noch etwas verzerrt im Bereich der S-Bahn. Das Kreisdesign sei zwar sehr schön, aber verwirre etwas bei Planungsentscheidungen. Er wünsche sich hier eine Nachbesserung oder die Rückkehr zum alten Planungsdesign. Auch er bedauere, dass die Kluft zwischen dem, was wünschenswert sei und dem, was aufgeschoben werde, immer größer werde.

Letztendlich regt er an, in Bezug auf die Ost-West-Achse das Gleisdreieck aufzunehmen, d.h. eine Verbindung zwischen Severinstraße und Barbarossaplatz.

RM Lorenz bittet, die Mitteilung auch der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zur Kenntnis zu geben; diese sei sicherlich insbesondere an Anlage 1 interessiert.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.6 Temporäre Fahrplananpassungen beim Angebot der KVB (Fahrplan 2024) 0170/2024**

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, beantwortet diverse Zusatzfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.7 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Tempo 30 in ganz Köln einführen, Aktenzeichen 82/23 und 119/23  
4161/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.8 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Vermeidung von Toter-Winkel-Unfällen durch die Einrichtung von Spiegeleinstellplätzen für LKW und Busse auf Parkplätzen und Betriebshöfen, Aktenzeichen 205/23  
4162/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.9 ÖPNV-Gesamtbericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) 1370/2007, geändert durch Verordnung (EU) 2016/2338  
Hier: Berichtsjahr 2022  
4116/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.10 Umgestaltung der Vorgebirgstraße in Zollstock auf dem Abschnitt zwischen „Am Vorgebirgstor“ und Raderthalgürtel durch Umwandlung der rechten Fahrspuren in eine Radverkehrsanlage/Schutzstreifen  
0241/2024**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.11 Ergebnisse der Überprüfung bereits umgesetzter verkehrlicher Maßnahmen zur Einschränkung des Individualverkehrs auf Rechtmäßigkeit  
3215/2023**

Die Mitteilung wird bis zur kommenden Sitzung zurückgestellt.

**6.2.12 Teileinziehung von Straßen und Straßenteilstücken im Bereich der Altstadt  
0027/2024**

Die Mitteilung wird bis zur kommenden Sitzung zurückgestellt.

**6.2.13 Kommunikationskonzept Venloer Straße  
0297/2024**

Die Mitteilung wird bis zur kommenden Sitzung zurückgestellt.

**6.2.14 Sachstand Alfred-Schütte-Allee  
4036/2023**

Die Mitteilung wird bis zur kommenden Sitzung zurückgestellt.

**6.2.15 Weihnachtsverkehr 2023  
0304/2024**

Die Mitteilung wird bis zur kommenden Sitzung zurückgestellt.

**7 Mündliche Anfragen**

**7.1 Fähre Köln-Langel - Leverkusen-Hitdorf  
Mündliche Anfrage des RM Lorenz**

RM Lorenz möchte wissen, ob es zwischen der Stadt Köln, der Stadt Leverkusen und den HGK Gespräche zur Fortführung der Fährverbindung gebe.

Dies wird von Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, verneint.

**7.2 Geänderte Busfahrzeiten am Wasseramselweg  
Hinweis des RM Kircher**

RM Kircher berichtet, dass nach seinen Informationen viele Schulkinder die Busse am Wasseramselweg verpassen; die Abfahrzeiten hätten sich offensichtlich geändert und seien nicht kommuniziert worden. Er bittet hier Abhilfe zu schaffen.

**7.3 Verabschiedung von Frau Dietz und Herrn Dörkes  
- mündlich durch den Ausschussvorsitzenden -**

Ausschussvorsitzender Hammer informiert den Ausschuss, dass sowohl Frau Dietz, stellvertretende Leiterin des Amtes für Straßen und Radwegebau als auch Herr Dörkes, stellvertretender Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, die Stadtverwaltung Köln in Kürze verlassen werden. Er bedankt sich bei beiden sehr herzlich für ihr Engagement, die immer offene, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihnen für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.

**- Ende des öffentlichen Teils -**

*gez. Lino Hammer*

*gez. Angela Krause*

---

Lino Hammer  
(Ausschussvorsitzender)

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)